

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

M 345.

Freitag den 10. December.

1852.

### Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Neuwahl von Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger sind nachzutragen:

zu I., Bürger, welche stimmfähig und in der Eigenschaft als Angestellte wählbar sind.

Fortsatz. Nummer.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nr. im Brandcat.	Tag und Jahr des Bürgerscheines.	Tag und Jahr der Beleihung.	Bemerkungen
345 b	Herr Franz Ludwig Gebhardt	Buchhändler	771	18. Septbr. 1834	13. August 1852	
345 c	: Franz Alexander Gebhardt	Kaufmann	771	14. Mai 1839	13. August 1852	
723 b	: Carl Wilhelm Neef	Tischlermeister	1616	10. Septbr. 1829	4. Juni 1840	
807 b	: Carl August Ed. Kort jun.	Dr. jur. u. Adv.	B. 68 b	20. Mai 1844	6. Novbr. 1852	

zu II., Bürger aus dem Handelsstande, welche stimmberechtigt und als Unansässige wählbar sind.

Fortsatz. Nummer.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nr. des Hauses, in welchem er wohnt.	Tag und Jahr des Bürgerscheins.	Bemerkungen
1295 b	Herr Christian Friedrich Kahnt	Buchhändler	24	1. September 1851	
zu III., Bürger ohne Unterschied des Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unansässige wählbar sind.					
1865 b	Herr Carl Friedrich Wörtsch	Cigarrenfabrikant	969	16. October 1848.	
2028 b	: Carl Gottlob Drescher	Dr. med.	94	17. October 1842.	
2317 b	: Carl Julius Grübel	Kammachermeister	842	12. Novbr. 1849.	
3602 b	: Franz Jul. Friedr. Benj. Schönewerk	Schneidermeister	608	14. Juli 1843.	

Dagegen sind aus dem unter dem 25. October d. J. aufgestellten Verzeichnisse der stimmberechtigten und wählbaren Bürger in Begfall zu bringen:

Nr. 1114. 1115. 2655. 2900. wegen Versetzung in eine andere Classe,

Nr. 3096 wegen der Bestimmung in §. 126a der Allg. Städteordnung.

Leipzig, den 7. December 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

### Universität.

Nach dem jetzt erschienenen Personalverzeichniß der hiesigen Universität für das Wintersemester 1852—1853 ergiebt sich folgendes Bestand:

Die Zahl der gegenwärtig auf unserer Landesuniversität Studierenden beträgt im Ganzen 786, von denen 570 Inländer und 216 Ausländer sind. Nach den Berufswissenschaften, denen sie sich widmen, verteilt, studiren vor ihnen 162 (115 Inländer und 47 Ausländer) Theologie, 325 (256 Inländer und 69 Ausländer) Jurisprudenz, 150 (111 Inländer und 49 Ausländer) Medicin, 45 (25 Inländer und 19 Ausländer) Chirurgie, 13 (10 Inländer und 3 Ausländer) Pharmacie, 17 (10 Inländer und 7 Ausländer) Naturwissenschaften, 15 (11 Inländer und 4 Ausländer) Philosophie, 4 und zwar nur Ausländer Pädagogik, 14 (6 Inländer und 8 Ausländer) Physiologie, 19 (17 Inländer und 2 Ausländer) Mathematik und phys. 12 (8 Inländer und 4 Ausländer) Geometria. Der Personalausbestand der Studierenden im vorigen Semester war im Ganzen 812, nämlich 595 Inländer und 216 Ausländer. Von diesen verloren in der Zeit vom 21. Mai bis 30. Nov. dieses Jahres 389 (112 Inländer und 77 Ausländer) die Universität, während bis dazuer im Ganzen 168 (88 Inländer und 77 Ausländer) neu inscribirt wurden. Die Zahl der Ausländer ist sich gleichen gleich geblieben.

### Stadttheater zu Leipzig.

Der reiche Strom der früher zurückgehaltenen, von der neuen Regie dagegen rasch zur Bühne beförderten Novitäten führte uns vorgestern die „Gaukelen der Liebe,” ein dreiactiges Lustspiel von Edward Boas, zu, dessen geschichtlicher Inhalt dem „Was ihr wollt“ von Shakespeare die Entstehungsgegeschichte gleichsam unterbaut. Das Lustspiel gewann durch eine solche Beziehung natürlich im voraus eine günstige Theilnahme. Es hatte hierin ungefähr dieselben Vortheile, wie ehedem Laube’s Carissimo. Der Dichter hat natürlich viel Geschichte gemacht; und wie konnte das anders sein, da die Unterhaltung des Zuschauers die Hauptbedingung ist. Die Pflicht des Poeten ist im Lustspiel erfüllt, wenn die Momente, gemäß ihrer wachsenden Wichtigkeit aufgestellt, unter einander sauber und fest verbunden sind, so daß sie als Rätsel überall ihre eigene Lösung in sich tragen und den Zuschauer nirgends in Unklarheit führen, und das ganze Ereigniß endlich in seiner Gestaltung nicht über das Gebiet hinausgeht, in welchem der Glaube des Zuschauers gern verweilt und heimisch ist. Diese Pflicht hat Edward Boas vollständig erfüllt, und nur ein einziger Fehler ließe sich ihm hier zum Vorwurf machen, nämlich der, daß er im dritten Acte der unter dem Niveau des feinen Lustspiels stehenden Figur des Junker Andreas zu viel Raum gewährt, und dadurch die nächsten rein ästhetischen Szenen ein wenig beeinträchtigt und

in Nachtheil bringt. Betrachten wir die Figuren, zwischen denen das Ereignis ins Leben tritt, so findet sich wohl auch etwas, was als Fehler bezeichnet werden könnte, z. B. eben das, daß Boas eine Figur aufstellt, welche das Banner des feinen Lustspiels, das er doch nun einmal mit Entschiedenheit seinen „Gaukeleien der Liebe“ verliehen hat, anzutasten nicht berechtigt sein kann. Der bereits genannte Junker Andreas ist eine allerliebste Gestalt für die Posse, nicht aber für das feine Lustspiel, besonders wenn dieses sich — wäre es auch scheinbar — in die Arme der Historie legt. Der Dichter wird uns sagen, „was ich hier gethan habe, ist Shakespeareisch, denn Shakespeare hat in seinen Lust-, selbst Schauspielen derartige Figuren aufgestellt.“ Allein wir dürfen nicht Alles thun, was Shakespeare vor fast dreihundert Jahren that. Eine ähnliche Erscheinung wie die des Junker Andreas ist die des Lord Malwool; allein sie ist wahrscheinlicher und feiner, wenngleich der Sarkasmus an ihr nicht weniger groteske Griffe und Sprünge macht. Dagegen sind nun aber Shakespeare, Southampton, Hales, Rosalinde, Viola und selbst Mary entschieden glückliche, zum Theil höchst reizende Erscheinungen, an welche sich das Herz willig und gern schließt. Shakespeare möchte den Vortheil der anderen vielleicht etwas weniger genießen, was jedoch lediglich daher kommt, daß unsere Einbildung zu wenig gewöhnt ist, ihn im Bereich des Privatlebens und der Gesellschaft zu sehen. Bei seinem Namen tritt uns stets der große Dichter als ein übergewöhnliches Wesen vor Augen, dessen Ausdruck wir höchstens in einer einzelnen, hochästhetischen Situation völlig wahr zu finden glauben mögen. Der darstellende Künstler muß daher sehr vermitteln; und das hat glücklicherweise Herr Rudolph, dessen Scharfsinn die Gefahr der Sache nicht entgehen konnte, in so vollem Maße gethan, daß uns dieser Shakespeare schon nach wenigen Scenen ganz denkbar und später unzweifelhaft, wahr und bestreundet wurde. Graf Southampton war in Herrn Böckel ein junger, ganz prächtiger Liebhaber; Hales, der ernstjoviale, drollige Vermittler, wurde durch Herrn Pauli sehr gut gegeben; so erhielt Lord Malwool, der alte hornirte, mit Zucker übergossene Liebhaber, durch Herren Ballmann eine ganz allerschöne, höchst erheiternde Darstellung. Der Junker Andreas darf nicht in Zusammenhang mit dem Uebrigen betrachtet werden; Herr Stürmer gab diesen feigen Goliath meisterhaft, und hätte sich die Figur in einem Lustspiele von niedrigerer Komik befunden, wo sie den anderen Figuren sich mehr assimilieren, mit dem Ganzen mehr Verwandtschaft und für dasselbe mehr Nothwendigkeit gewinnen konnte, sie hätte die ungeheuerste Wirkung hervor-

bringen müssen. Rosalinde wurde allerliebst von Fr. Liebich, Viola glänzend von Fräulein Schäfer gegeben. Die Rolle der Viola ist die Glanzrolle des Stücks und kann von einer so tüchtigen Künstlerin nur mit großem Erfolge gespielt werden. Es war vortrefflich studirt und eingelübt, die Scene sehr geschmackvoll, zum Theil durch eine neue schöne Schöpfung des Herrn Theatermaler Köhn decorirt und von Seiten des Regisseurs, Herrn v. Othegraven, Alles gethan, was zu dem glücklichsten Erfolge dieser Novität beitragen konnte. Am Schlusse alle Darsteller gerufen. — Den „Gaukeleien der Liebe“ folgte neu einstudiert „Nach Sonnenuntergang“, ein reizendes Lustspiel, das vor andertthalb Jahrzehnten auf fast allen Bühnen Europa's gegeben wurde (Referent sah es zum ersten Male im westlichen Theile des europäischen Russlands), und mit Recht nicht hätte in Vergessenheit gerathen sollen. Es ist nur eine bedeutende Rolle darin, nämlich die des Baron Abendstern, welche Herr v. Othegraven meisterhaft spielte. Er wurde stürmisch gerufen. — Am Schlus ein Tanz aus „des Malers Traumbild“, den Mr. Granzow und Fr. Roth, von Applausen begleitet, ausführten. //

### K u n s t n o t i z .

Fräulein Bleyle, unsere junge Mitbürgerin, tritt heute als Agathe im „Freischütz“ zum ersten Male im Theater auf, und wir wollen die angenehme Pflicht nicht versäumen, sie dazu auf das Freundlichste zu begrüßen. Fräul. Bleyle hat schon seit mehreren Jahren fleißige und ernste musikalische und Gesangsstudien gemacht, und dann und wann bei großen Gesangswerken in den Gewandhaus-Concerten zweite Solopartien sehr lobenswerth ausgeführt. Ob ihre Stimme, die gesund erhalten, sonor und kernig ist, auch für die weiten Räume des Theaters die nötige Kraft haben wird, darüber im Voraus etwas zu bestimmen, wollen wir uns nicht anmaßen, weil sich selbst die Sachkundigsten bisweilen hierin getäuscht haben, aber es ist von dieser Stimme zu erwarten. Da außerdem Fräulein B. auch mit den Gaben ausgestattet ist, die zu einer angenehmen Erscheinung auf dem Theater erforderlich sind, so sind wir zu erwarten berechtigt, daß das heutige erste Debüt jedenfalls ein interessantes sein werde. Wird der jungen Sängerin heute, wie das Leipziger Publicum sich das stets zur Ehre gerechnet hat, von gerechtem unbestothenen Urtheil und freundlichem Wohlwollen zu verhältnismäßigen Theilen gewährt, so darf sie gewiß sein, daß sich mit heute, zum Lohn für ihr unverdrossenes Kunststreben, ihr eine gute Laufbahn eröffnen werde. C.

### Leipziger Börse am 9. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	108	—	Magdebg.-Leipziger.	—	287
Berlin-Anhalt. La. A. .	136 $\frac{1}{4}$	136 $\frac{1}{4}$	Sächs.-Baiersche . .	91 $\frac{1}{4}$	91 $\frac{1}{2}$
do. La. B. . . . .	144	143 $\frac{1}{2}$	Sächs.-Schlesische .	102	101 $\frac{1}{4}$
Berlin-Stettiner . . . .	117	116 $\frac{1}{2}$	Thüringische . . . .	92 $\frac{1}{4}$	91 $\frac{1}{2}$
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Preuss. Bank-Ant. .	—	—
Friedr.-Wih.-Nord- bahn . . . . .	185 $\frac{1}{2}$	185 $\frac{1}{4}$	Oesterr. Bank-Noten .	88 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{4}$
Leipzig-Dresdner . . .	—	26	Anh.-Dessauer Lan- besbank La. A. . . .	—	162
Löbau-Zittauer . . . .	—	—	do La. B. . . . .	—	136 $\frac{1}{4}$

### Oberschlesische Eisenbahn.

Bis 31. December d. J. findet in Breslau der Umtausch von 14,297 Stück alter Stamm-Actien der Oberschl. Eisenbahn Litt. A. gegen vergleichende neuer Emission, denen Zins- und Divid. Scheine, vom Jahre 1853 ab, bis zum Jahre 1857 einschließlich, beigegeben sind, statt.

Zur Convertirung vorerwähnter Actien empfehlen sich hiermit bestens Aron Meyer & Sohn.

### Tageskalender.

#### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.  
C. Bonitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.  
C. W. Klemm's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Ecke, 1. Et. Erzgeb. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von M. Melke. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11. L. Bander's Buchhandlung, Auersbachs Hof, Lager der vorzüglichsten schönen wissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Wörterbücher &c. in den elegantesten Einbänden.

Lamberts Leihbibliothek, Johanniskasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspektive und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Metallbuchstaben zu Firmen von 8 Mgr. bis 2 Thlr., Cartel-Uhren mit Glasglocke von 5 $\frac{1}{2}$  bis 6 $\frac{1}{2}$  Thlr. bei Carl A. Albrecht, Grimma'sche Strasse 21.

Lager aller Arten Herren-Cravatten eigner Fabrik von Jul. Berthold in Kochs Hof, vom Markte herein rechts.

Prager Hutfabrik, Neumarkt, Kramerhaus Nr. 65/31.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Möhland, Auersbachs Hof Nr. 65 u. 66.

**Dr. Wünsche**, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidwaaren in großer Auswahl, so wie  
R. S. patentirte Schuh- und Messer eigner Fabrik.  
Strumpfwaaren-, Handschuh- und Strickgarn-Lager von  
**August Markert**, Hainstrasse No. 27 neben dem Anker.

**Centralhalle:**

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 Uhr.

**Theater.** 36. Abonnementsvorstellung.**Der Freischütz.**

Romantische Oper in 4 Acten von Friedrich Rind.  
Musik von C. M. von Weber.

(Regie: Herr Behr.)

**Personen:**

Ottokar, böhmischer Fürst.	Herr Stürmer.
Gune, fürstlicher Erbsohne.	Herr Behr.
Agathe, seine Tochter.	***
Annen, eine Verwandte.	Frau Günther-Bachmann.
Gaspar, erster Jäger.	Herr Brassin.
Max, zweiter Jäger.	Widemann.
Kilian, ein reicher Bauer.	Schneider.
Samuel, der schwarze Jäger.	v. Othegraven.
Brautjungfern.	Fräulein Dienelt ic.
Ein Gremit.	Herr Schott.
Fürstliche Jäger und Gefolge.	Bauern. Bauerninnen. Musikanter. Gespenstige Gestalten und Erscheinungen.

Seit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.  
\*\*\* Agathe — Fräulein Bleyle, als erster theatralischer Versuch.

Die im dritten Acte vorkommenden neuen Decorationen sind vom Theatermaler Herrn Köhn und die Costüme sind unter Leitung des Obergarderobiers Herrn Bärwinkel neu angefertigt.

**Bekanntmachung.**

Es befinden sich seit einigen Tagen in unserer Verwahrung  
zwei schwarz und roth carrierte wollene Pferdedecken,  
welche ein bei uns zur Haft gekommener Mann im Laufe der vor-  
gen Woche in der Nähe von Connewitz gefunden haben will, welche  
aber, allem Vermuthen nach, entwendet worden sind.

Wir fordern den Eigentümer der beiden Decken hierdurch auf,  
sich ungesäumt bei uns zu melden.

Kosten werden nicht gefordert werden.

Leipzig, den 8. December 1852.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Funk, Act.

**Subhastations-Bekanntmachung.**

Von den unterzeichneten Gerichten soll ausgelagter Schuld  
halber das Christoph Friedrich Grube zugehörige, allhier  
sub Nr. 113 B des Brandkatasters gelegene und auf Fol. 147 des  
Grund- und Hypothekenbuchs für Kleinzschocher eingetragene, orts-  
gerichtlich auf 428 Thlr. gewürderte Hausgrundstück

den 16. Februar 1853

Mittags 12 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle nothwendiger  
Weise versteigert werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen sind aus dem im Gasthause zum  
Reichsverweser aushängenden Anschlage zu ersehen.

Kleinzschocher, den 6 December 1852.

**Die Gerichte daselbst.**  
Dr. Wenck, G.-D.

**Subhastation.**

Die auf den Folien 101 und 109 des Grund- und Hypothe-  
kenbuchs für hiesigen Ort eingetragenen, Johann Gottlob  
Schulpig zugehörigen Grundstücke, nämlich das sub No. 88 B  
des Brandkatasters gelegene Hausgrundstück und das im hiesigen  
Flurbuche mit Nr. 91 f bezeichnete Feldgrundstück, welche orts-  
gerichtlich auf 1878 Thlr. 19 Gr. gewürdert worden sind, sollen zu-  
sammen ausgelagter Schuld halber

den 17. December 1852

an hiesiger Gerichtsstelle versteigert werden, was unter Verweisung  
auf das in der Meissischen Schänkirtschaft allhier und an Ge-  
richtsstelle aushängende Subhastationspatent bekannt gemacht wird.

Bölkwitz, den 9. October 1852.

**Die Gräf. Meissischen Gerichte daselbst.**  
Dr. Österloh.

**Holzauction auf Zwenkauer Revier.**

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtsvaldung, und zwar in der  
sogenannten Harthe, Abtheilung 23, am Großdeubener Wege, sollen

**Mittwochs** den 15. December dieses Jahres

155 eichene, meist starke Nußstücke,

20 birkene vergleichbar,

5½ Schock lindene Stangen,

¼ Schock birkene, starke vergleichbar und

1¾ Klafter ¼ ell. eichene Nußscheite,

Donnerstags den 16. December d. J.

87¾ Klafter ¼ ell. eichene, birkene und aspene Scheite,

39 Klafter ¼ ell. birgl. Packen und Klöppel,

156 Klafter eichene, birkene und aspene Hochwald-Stöcke,

Freitags den 17. December d. J.

112 Klafter Niederwaldstöcke,

105 Schock eichenes, birkenes und aspenes Abraum-Reisig

und 93 Schock lindenes Schlag-Reisig,  
unter den an diesen Tagen bekannt zu machenden Bedingungen,  
gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Rauschläufige haben sich daher an den gedachten Tagen früh 9 Uhr  
am Großdeubener Wege am Holzschlage einzufinden.

**Königl. Forstamt Pegau**, den 8. December 1852.

Müller.  
von Hopffgarten.

**Holzauction.**

Auf dem diesjährigen Gehause des Rittergutes Böbigker, in  
dem sogenannten Zülkenbrüche sollen

**Mittwoch** den 15. Dec. von früh 9 Uhr ab

140 Langhäuser unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen  
an den Meistbietenden verkauft werden.

**Verkauf.**

Der zu Liebertwolkwitz, am Kleinpöhlner Wege unter Nr. 61  
des Flurbuches gelegene Kirchhof: „unserer lieben Frauen“, mit  
109 □ Ruthen Flächeninhalt und namentlich zu Baustellen geeignet,  
soll incl. Lehmvand, Steinen und Thor, nach Besinden parcellen-  
weise oder im Ganzen

den 30. December 1852 Vormittags 11 Uhr  
in dem Rathause zu Liebertwolkwitz an zahlungsfähige Interessen-  
ten meistbietend verkauft werden.

Die Beschreibung gleich den Bedingungen ist aus den am Bietungs-  
orte und im Botenzimmer des mitunterzeichneten Kreisamtes aus-  
gehängten Anschlage zu ersehen.

**Superintendentur und Kreisamt Leipzig.**

den 5. December 1851.

**Die Kircheninspektion zu Liebertwolkwitz.**

Dr. Großmann. Lucius.

Kürzlich erschien:

**Mosalie.**

Ein Bildungsbuch für Deutschlands Töchter.

Von Jakob Glas.

Sechste verbesserte Auflage.

Zwei Bände. Broschirt 2½ Thlr. — In engl. Einbände 3 Thlr.

(Zu beziehen durch alle Buchhandlungen; auch vorrätig bei  
Theodor Thomas, Petersstraße Nr. 14.)

**Das Neueste für Weihnachten!**

In allen Buchhandlungen ist zu haben, namentlich bei Louis  
Nocca, Grimma'sche Straße Nr. 11:

**Jocco!**

Abenteuer oder Lebenslauf eines Affen  
in 11 Abtheilungen poetisch erzählt

von August Schrader.

1) Der Affenkrieg. 2) Die beiden Freunde. 3) Jocco kommt  
unter Menschen. 4) Jocco verdient Geld. 5) Jocco auf der  
Reise. 6) Jocco in Amsterdam. 7) Jocco bei dem Doctor.  
8) Jocco bei dem Bärenführer. 9) Jocco als Unhold. 10) Jocco  
als Schuster. 11) Jocco's Ende.

4½ Bogen Text auf gutem starken Papier mit  
9 gut gezeichneten und gemalten Bildern, elegant  
ausgestattet. Preis color. 22½, schwarz 15 Mgr.

**Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.**  
Die Gothaer Lebensversicherungsbank vertheilt im nächsten Jahre an ihre Mitglieder den Überschuss des Versicherungsjahrs 1848, welcher 203,769  $\text{fl}$  21  $\text{M}$  beträgt und eine Dividende von

**24 Prozent**

ergiebt. Indem wir dies bekannt machen, laden wir zu weiterer Theilnahme an genannter Anstalt ein.

Das Geschäftsjahr 1852 erweist sich durch einen ungemein reichen Zugang an neuen Versicherungen (bis 1. December 1296 Personen mit 2,125,800  $\text{fl}$ ) als sehr günstig und auch die Sterblichkeit (308 Personen mit 511,200  $\text{fl}$ ), obwohl durch die Cholera gesteigert, hat die Grenzen der rechnungsmäßigen Erwartung nicht überschritten.

Die Gesamtversicherungssumme ist auf 27,965,400  $\text{fl}$ , der Bankfonds auf 6,830,000  $\text{fl}$  gestiegen.

Leipzig, im December 1852.

**Becker & Comp.**

**Dem geehrten Handelsstand**

empfehlen wir das Intelligenzblatt unserer viel verbreiteten Allgemeinen Modenzeitung, besonders für Luxus-, Toiletten-, Kosmetische und hygiastische (schönheits- und gesundheitskünstlerische) Artikel, von denen Absatz in den weitesten Kreisen gewünscht wird.

Insertionsgebühren für die Zeile bei 3500 Exempl. Absatz nur 1 $\frac{1}{2}$  Mgr.

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig, Zeiger Straße Nr. 17.

**Jugendschriften, eleg. gebunden, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Bei G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7, sind folgende Kinderbücher, welche sich vorzüglich als nützliche Festgeschenke für Kinder eignen, zu beigesetzten billigen Preisen zu haben:

- Abenteuer des Prinzen Hanskorn u. seiner Schwester, nach L. Gozlan. Mit 150 Bildern. Sonst 25  $\text{M}$ , jetzt 7 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ .
- Abenteuer des Hans Däumling, nach J. P. Stahl. Mit 160 Bildern. Sonst 25  $\text{M}$ , jetzt 7 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ .
- Völkischtag und Erbsenblüthe. — Der Engel Noddy. — Die Geschichte von Holzmanns Hund, nach C. Nodier. Mit 150 Bildern. Sonst 25  $\text{M}$ , jetzt 7 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ .
- Geschichte eines Knackers, nach A. Dumass von Dr. Diezmann. Mit 260 Bildern. Sonst 1  $\text{fl}$  15  $\text{M}$ , jetzt 15  $\text{M}$ .
- Geschichte von der Mutter Michel und ihrer Käze, nach de la Bédolliere. Mit 160 Bildern. Sonst 25  $\text{M}$ , jetzt 15  $\text{M}$ .
- Geschichte des Prinzen Coqueluche und seines Gefährten Blaukata. Mit 160 Bildern. Sonst 25  $\text{M}$ , jetzt 7 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ .
- Pöltchinelle, der merkwürdige Zwerg. Sein Leben und seine unglaublichen Fahrten und Abenteuer. Mit 150 Bildern. Sonst 25  $\text{M}$ , jetzt 7 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ .
- Die Stiftung der Gräfin Bertha, nach A. Dumass. Mit 150 Bildern. Sonst 25  $\text{M}$ , jetzt 7 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ .
- Der Windgeist und die Regengöttin, nach Paul de Musset. Mit 160 Bildern. Sonst 25  $\text{M}$ , jetzt 7 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ .
- Illustrierte Jugendbibliothek. 10 Bände. Eine Sammlung der neuesten und besten Unterhaltungsschriften für die Jugend. Herausgegeben von Dr. Diezmann. Mit mehr als 2000 Bildern. Sonst 12  $\text{fl}$  15  $\text{M}$ , jetzt 2  $\text{fl}$ .

**Kinderbücher, Jugendschriften zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt**  
**G. Senf. Universitätsstraße Nr. 7.**

So eben ist erschienen und im Personen-Einschreibebureau des königl. Ober-Postamts, so wie bei Louis Rocca (Grimm-Straße) zu erhalten:

**Post-Coursbuch**

für den königl. sächsischen Postbezirk.

Neue Folge; zweite Ausgabe (Winterhalbjahr 1852—1853). Mit einer Post- und Eisenbahn-Cours-Karte;

bearbeitet von Heinr. Herm. Wettens, Oberpostamtssecretair.

Preis 10 Mgr. Die Karte allein 2 $\frac{1}{2}$  Mgr.

Das Post-Coursbuch enthält sämmtliche inländische Post- und Eisenbahn-Course in vollständiger Bearbeitung nach den neuesten Feststellungen, mit Angabe der Influenzen. Als Anhang ist beigelegt: Uebersicht der Correspondenzbeförderungs-Gesellschaften mittelst der regelmäßigen Dampfschiffsfahrten aus britischen Häfen nach britischen Colonien und andern überseischen Ländern et vice versa.

**Die Spielwaren-Ausstellung von Adalbert Hawsky,**

Leipzig, Grimm'sche Straße Nr. 14. 1. Etage, ist auf das Vollständigste assortirt und bereits eröffnet.

**Bilderbücher und Jugendschriften!**

von den beliebtesten Schriftstellern, mit colorirten und andern Bildern, für jedes Kindesalter; Bilderbücher mit und ohne Text; naturgeschichtliche Werke mit colorirten und schwarzen Bildern; eine Auswahl der beliebtesten deutschen Classiker, Wörterbücher, Anachts- und Erbauungsbücher, Vorlagen zum Zeichnen und Colorieren, Kinderspiele und mehrere andere passende Weihnachtsgeschenke, alle sehr schön ausgestattet und zu billigen Preisen, sind in großer Auswahl zu haben im Antiquargeschäft von Carl Schumann, Neumarkt Nr. 33.

**Bilder** werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt  
Schuhmathergässchen Nr. 10 im Gewölbe.

Louis Hinge, Vergolder.

Glace-Handschuhe werden schnell und billig gewaschen und wie neue wieder hergestellt gr. Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Et. rechts, und Reichsstraße Nr. 4 im Puppengeschäft, Salzgässchen vis à vis.

# Weihnachtsgeschenke!

Unterzeichnet er empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachten sein reichhaltiges Lager von Bilderbüchern und Jugendschriften, für jedes Alter passend, Guckkastenbilder, Bilderbogen, Vorlegeblätter zum Zeichnen und Colorieren, Tuschkästen, chinesische Tusche, Bleistifte und Zeichnunkreide, Atlasse und Landkarten, Kalender und Almanachs, Stammbücher, Taschenbücher, Gedichte u. s. w. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11.

## Localveränderung.

Mein Geschäfts-Local befindet sich von heute an  
Bahnhofstraße Nr. 19, Eichmanns Haus.

**F. E. Haenel.**

## Bilderbücher und Kinderschriften

für jedes Alter,

Vorlegeblätter zum Zeichnen, Schreiben und Illu-

miniren,

Gaber-Bleistifte und Etuis,

Pinsel, Kreiden, Tuschen u. s. w.

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

**J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdg.**,  
Neumarkt Nr. 38.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt das Buchbinderei- und Galanteriewaren-Geschäft elegant gebundene Gesangbücher, Bibeln, feine Briefmappen mit und ohne Schloß, sauber in Leder gestickte Zigaretten-Etuis, Notizbücher und Portemonnaies, fein in Sammet gestickte Wandkörbe, Papierpuppen für Knaben und Mädchen, zum Aus- und Anziehen, und Brieftaschen zu den billigsten Preisen. J. Streller, Universitätsbuchbinder, Gewölbe Reichsstraße, Selliers Haus.

**Der gänzliche Ausverkauf**  
schon früher erwähnter Artikel hat seinen Fortgang. **Ernst Seiberlich**,  
Petersstraße 45.

## Als passende Festgeschenke

empfiehlt Baukästen, Tuschkästen, Stammbücher, Kinderspiele in großer Auswahl, Papierwaren aller Art, Toiletten, Schreib- und Stempelkästen, Schreibbücher, Lineale u. s. w. zu den allerbilligsten Preisen. **R. Böhle & Co.**, Klostergasse Nr. 14.

## Künstliche Haararbeiten!

zu Weihnachts- und Geburtstags-Geschenken, als: Schnuren, Uhr- und Armbänder, Colliers u. s. w. werden in den neuesten Mustern von den dazu übergebenen Haaren gefertigt.

**Heinrich Behrens**, früher Pfefferkorn,  
Augustusplatz Nr. 2.

**Louis Lips jun.**,

Bürsten- und Pinselmacher,

empfiehlt sich zur Anfertigung von seinen Haar-, Kleider-, Sammet- und Taselbürsten zu Stickereien.

Bestellungen werden auch im Salzgäschchen Nr. 3 und Lauchaer Straße Nr. 19 angenommen.

**Johann Maria Farina**

aus Köln a. R.

Lager von echtem Eau de Cologne en gros und en detail zu Fabrikpreisen,

**Neumarkt, grosse Feuerkugel**,  
früher Thomasgäschchen Nr. 10.

## Reisszeuge und Tuschkästen

für Knaben in verschiedenen Größen empfiehlt billigst

**J. Planer**, Grimm. Straße Nr. 8.

## Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als Hemden von den geringsten bis zum feinsten Leinen, Vochemdchen, Krägen und Manschetten, in Leinen und Battist, und Damen-Negligésäcken empfiehlt in größter Auswahl

**W. Kretzschmar**,

Salzgäschchen Nr. 8, der Börse gegenüber.  
Bestellungen hierauf werden pünktlich ausgeführt.

## Interessante Weihnachtsgeschenke für die Jugend

als: Chinesische Käfer- und Schmetterlings-Sammlungen in Original-Kästchen, reich ausgestattet, pr. 2½ Thlr., Mineralien-Sammlungen in Kästen, mit 108 Stück nebst Katalogen, pr. 3½ Thlr.,

Tellurium mit Lunarium und Mechanique pr. 5½ Thlr., Feine Reisszeuge, pr. Stück von 1 Thlr. an, Tuschkästen, Bleisedern, chinesische Tusche, Gummibälle, Ballons zum Steigen, Stammbücher, Stahlfedern, Gummi und noch so manches Nützliche und Angenehme für die Jugend empfiehlt billigst

**Gebrüder Tecklenburg**.

Damenhüte, und Hauben findet man in großer Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorrätig; Kinderhüte jede Bestellung zum Feste wird so prompt als billigst vollführt u. Fleischberg, 6, 1. Et., schrägüber der Barfußtreppe.

Wintermützen für Herren und Knaben à 15 Pf empfiehlt **Eduard Graß**, Reichsstraße Nr. 48.

## Das Damen-Mäntelmagazin

von C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44, ist bestens assortirt.

Eine Partie Kindersachen, als: Kindermäntel, Rockmäntel und Kutten, sollen billigst verkauft werden bei **Stoll**, Schneidermeister, Thomasgäschchen Nr. 11, 2 Et.

Mein auf das Vollständigste assortirtes Lager von Teppichen empfiehlt ich als passend zu Weihnachtsgeschenken.

**F. A. Schütz**, Markt- und Petersstrassecke Nr. 1, 1. Etage.

Damen-, Kinder- und Schultaschen, so wie Fußdecken-zeuge und Schuhblätter in Velours zu den Fabrikpreisen; ferner: Ausschnittswaren, worunter ½ breite Kattune u. s. w. werden billigst verkauft Theatergasse Nr. 4, 1. Treppe.

## Das Carlsfelder Uhrenlager

empfiehlt sich dem achtbaren Publicum mit Stuhluhren in Goldrahmen, Nachtuhrn und überhaupt Uhren, welche sich zu Weih-

nachtsgeschenken besonders eignen,

**Katharinenstraße Nr. 22 im Hause**.

## Friedrich Schröter, Petersstr. 42,

empfiehlt hiermit bestens sein vollständig assortirtes Commissionslager von Leinwand und Taschentüchern

zu den billigsten aber festen Fabrikpreisen.

## Feine Zinnspielsachen,

sackte Möbeln, so wie sonstige neue Gegenstände zum Ausschmücken der Puppenstuben und Zinnfiguren in Schachteln u. s. w. empfiehlt billigst

**F. W. Sturm**, sonst Aug. Ad. Höhl,  
Grimm. Straße Nr. 31.

Damen-Mäntel neuester Façon verkauft billigst

**Z. Schmidt**, Ritterstraße 14.

## Ausverkauf eines Damast-Tischzeug-Lagers.

Wegen gänzlicher Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz soll dessen unter mit liegendes Lager, bestehend aus Gedekken von allen Größen bis 6 Ellen breit und 20 Ellen lang, Handtüchern, Kaffee-Servietten, einzelnen Tisch-tüchern und einzelnen Servietten, alles rein leinene Ware und in den schönsten Mustern, zu sehr herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

## Die Ausstellung

### meiner *Galanterie-, Drechsler- und Spielwaaren*

ist bereits eröffnet und bietet eine reiche Auswahl für Kinder und Erwachsene zu Weihnachtsgeschenken sich eignender Gegenstände dar. Wie immer, werde ich auch jetzt bemüht sein, meine geehrten Abnehmer auf das Reelste und Billigste zu bedienen.

Moritz Thieme jun., Drechsler, Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.



### Zu Weihnachtsgeschenken passend!

Seidene und baumwollene Regen- und Sonnenschirme, elegant und dauerhaft gearbeitet, welche zur gänzlichen Räumung bestimmt sind, werden, um schnell damit zu räumen, auffallend billig verkauft: Seidene Regenschirme für eine Person von 2 ₣ bis 3 ₣ 15 ₣, große seidene für zwei Personen (schwere Seide und Fischbein-gestelle) von 3 ₣ an, baumwollene Regenschirme von 17½ ₣ bis 1½ ₣, Kinderregenschirme von 15 ₣ an, Sonnenschirme von diesem Sommer für 25 ₣, mit Futter von 1 ₣ 15 ₣ an, schwere seidene Knicker mit Garnitur von 1 ₣ an bei

Franz Schiffner aus Dresden und Leipzig,  
Grimma'sche Straße Nr. 37.

## Fussdeckenzeuge und Teppiche

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl  
Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

Friedrich Conrad.

### Französische Puppen

zum Aus- und Ankleiden empfehlen in schöner Auswahl

**Mantel & Riedel.**

Dresdener Straße Nr. 55. Da wegen Niederung des Geschäfts die noch vorhandenen Ausschnittswaren bis Weih-nachten verkauft sein müssen, so empfehle solche: Kattun von 16 ₢, halbwoll. Kleider-stoffe von 3½ ₣, Camlot von 4½ ₣, Hosenzeuge, Schlafröckstoffe von 3 ₣ à Elle an. Zugleich empfehle wollene Waaren zu niedrigem Preis, als: Shawls, Unterhosen, Manns- u. Frauenjackets, Strümpfe ic., Buckskinhandschuhe f. Damen v. 8 ₣, für Herren v. 9½ ₣ an.

**Billigster Verkauf.** Um zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit meinem vollständig assortirten Lager ich die Preise auf das billigste gestellt u. verkaufe elegant u. dauerhaft gearbeitete seidene Regenschirme von 2 ₣, baumwollene von 17½ ₣ an, so wie seid. Sonnenschirme, in neuer u. frischer Ware, von 1 ₣ an. Für die Echtheit der Farben der schwarzen u. grünen seidenen, so wie schwarzen u. grünen Köperüberzüge garantire ich. D. Schulze, Reichstraße 55.

### Patent-Damen-Gummischuhe à 27½ Ngr. pr. Paar,

10 und 11 Zoll lange, ganz gute haltbare und schön faconnierte Ware, erhielten eine defortierte Parthei und können selbige deshalb zu obigem Preis verkaufen und als billige Weihnachtsgeschenken empfehlen.

Habersang & Sello, sonst Robert Schmidt, Dresdener Straße Nr. 1.

**Neue Straße Nr. 14, zweite Etage** werden eine Parthei Damenkleiderstoffe sehr billig verkauft.

**Damenkleiderstoffe** aller Art, recht billig, und einen kleinen Ausverkauf französischer Jaconets, etwas mit weiß in Silber gewirkte Westenstoffe verkauft Paul Bellavene, Zeitzer Straße Nr. 4.

**Billigste Weihnachtartikel empfiehlt J. G. Müller, Thomasgässchen Nr. 1.**

Eine Partie abgepaßte Kattun-Kleider, das Stück 25 ₣, ¾ br. echtfarbige Kattune, die Elle 2 und 2½ ₣, ¼ br. dergl., die Elle 2¼ bis 3¾ ₣, Mousselin-de-Laine, die Elle 4 und 5 ₣, Napolitains 4 ₣, Mix-Lüstres und Halb-Thibet, die Elle 5½ bis 7 ₣, ½ und ¾ br. Ginghams, die Elle 1½ bis 3 ₣, Swaneboy-Röcke, das Stück 7½ ₣, Foulards und seidene Cravatten, das Stück 2 bis 5 ₣, so wie große wollene Doppel-Shawls und Umschlagetücher zu ganz billigen Preisen.

### Elegante Herren-Kleider.

Solid und modern gefertigte Herren-Kleider jeder gangbaren Façon empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen G. Conrad Ege, Brühl, Schwabe's Hof.

### Napolitains à Elle 3¾ — 4½ Ngr. und Kattune zu 2½ — 4 Ngr.

sind wieder in neuen Zusendungen angekommen; ferner empfehle ich Thibets, Mix-Lüstres, Köper-Camlots, Mousseline-de-Laine, Halbsammet, Möbeldamaste, Buckskin, Westen, Hals- u. Taschentücher, Umschlagetücher, Cravatten, Tisch-, Commoden- u. Bettdecken, Steppröcke, Stangenleinen, Shirtings, Futterstoffe ic. zu den allerniedrigsten Preisen. W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

**Ausverkauf** von Möbelkattun und engl. Jaconets um jeden Preis bei

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

## Verkaufs-Anzeige

von **Nahestühlen**, **Hautenils**, so wie andere **Polstermöbel** und **Matratzen** aller Arten, in bester Qualität werden billigst verkauft bei

**F. A. Kränzler**, Tapzierer, Thomaskirchhof Nr. 1.

**Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste** empfiehlt sich mit einer großen Auswahl fertiger **Velzwaaren** und verspricht bei guter Ware die reelle Bedienung

**C. Aug. Liebel,**

Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 7/10.

## Sopha- und Pfeilerspiegel

in eleganten Baroque-Goldrahmen in allen Größen empfiehlt zu Fabrikpreisen **Louis Hinze**, Bergolder, Schuhmachergerätschen Nr. 10 im Gewölbe.

## Neue Kleiderstoffe für Damen.

Abgepauste feine **Thibet-Röben** mit wollenen Atlaskanten, abgepauste **Satin-Cachemir-Röben** mit Cachemirkanten, abgepauste **Mixed-Röben** mit Atlaskanten, abgepauste **Napolitaine-Röben** mit breiten wollenen Atlaskanten, abgepauste **Seiden-Röben** mit abgepaften Atlas- und Bevorkanten

empfiehlt in Auswahl **Gustav Markendorf**, vormals J. H. Meyer, Rathaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Damenhüte

in größter Auswahl, geschmackvoll gearbeitet, empfiehlt zu den billigsten Preisen **Johanna Friedrich**, große Fleischergasse 17.

N.B. Auch sollen, um zu räumen, eine Partie Häubchen unter dem Kostenpreis verkauft werden.

## Spitzenmantillen,

div. Lücher sind so eben eine Partie fertig geworden und werden dieselben, um damit bald zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft.

**J. S. Leichsenring**, Grimm. Straße Nr. 10.



## Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim.

**Depot**

**Markt, Bühnen 36 u. 37.**

Wollene Leibjäckchen in allen Größen und Qualitäten, Leibbinden, Strümpfe, Socken, Shawls, Gamaschen, Kinderschuhe, gehäkelte Häubchen, Plüschtaschen, Buckskin-Handschuhe und eine reichhaltige Auswahl von bunten Dame- und Kinderjäckchen mit Pelz-, Plüschn- und engl. Besatz, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfing und empfiehlt die Strumpfwaarenhandlung von **August Markert**, Hainstraße Nr. 27, neben dem Unterk.

## Billige Glacé-Handschuhe

**August Markert.**

## !!! Kinderanzüge !!!

in allen Größen und guten Stoffen empfiehlt zu billigen Preisen **A. Kitzing**, Kaufhalle im Durchgang Gewölbe Nr. 30.

## Weißbaumwollene Fransen,

in jeder Breite, so wie wollene

## Teppichfransen,

empfiehlt billigst **Friedrich Schröter**, Petersstr. Nr. 42.

**Kinder-Möbels**, gut und dauerhaft gearbeitet, sind billig zu verkaufen beim Tischlerstr. Hoffmann, Johannisgasse 6 parterre im Hofe.

## Stearin-Kerzen,

feinste Qualität, das Paquet 8  $\frac{M}{Z}$ , 26 löthig,  
Secunda-Qualität, " 7  $\frac{M}{Z}$ ,

empfiehlt

**Gustav Juchuff.**

**Verkauf**. Frankfurter Wachsstock, weiß, gelb, bunt und auch Pyramiden, größere u. kleinere Wachslichter, Wagenlaternenlichter, Stearinkerzen, Fruchtseifen, parfümierte Seifen aller Art, Cocoaseife, weiß, rot und bunt, Kerntalgseife, Harzseife, Palmölseife, schwarze Riegelseife, Bimsteinseife, Pomade, Haaröle, Eau de Cologne im Ganzen und Einzelnen empfiehlt billig

**August Leonhardt**, Petersstraße Nr. 23.

## Ein Hotel

in ausgezeichneter Lage ist zu verkaufen. Auskunft an Selbstläufer wird Herr Adv. **Nour** (Brühl, Schwabe's Hof) zu ertheilen die Güte haben.

## Für Geschäftleute.

Der Besitzer eines ausgezeichneten **Tinten-Recepts** ist gesonnen, selbiges billig zu verkaufen. Die Tinte ist kohlschwarz, leicht flüssig, zum Kopiren brauchbar und schimmelt selbst bei jahrelangem Dastehen nicht. Der Gewinn, welchen die Tinte giebt, ist sehr bedeutend. Reelle Käufer wollen gef. ihre Adressen franco unter **S. S. || 666. poste restante Leipzig** niederlegen.

Ein **Buden-Geschäft** ist sofort billig zu verkaufen. Näheres Antonstraße Nr. 6 im Hofe parterre.

**Zu verkaufen:** gebunden. roh.  
Leipziger Zeitung . . . 1823 bis 1849. 1850 u. 51,  
Leipziger Tageblatt . . . 1823 = 1849. 1850 u. 51,  
Die Biene . . . 1828 = 1832,  
und mehrere andere Zeitschriften. Näheres Katharinenstraße Nr. 10 beim Haussmann.

**Verhältnisse halber habe ich billig zu verkaufen: elegante goldene Cylinder-Damen- & Herren-Uhren, massiv silberne Messer & Gabeln für Kinder, neu, goldene Fingerringe, einen eleganten Pariser doppelten Operngucker und für Kenner eine alte, ganz gute echt englische Spindeluhr.**

**F. Mettau** in Hohmanns Hofe.

**Zu verkaufen** ist ein nur wenig gespieltes 6 $\frac{3}{4}$  oct. **Mahagoni-Pianoforte** (mit Metallplatte) von starkem kräftigen Ton, Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

**Zu verkaufen** ist billig ein Clavier für Anfänger lange Straße Nr. 12, 1. Etage.

**Kindertischchen und Stühle** in Auswahl stehen billig zu verkaufen in Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 9, im Hofe.

**Zu verkaufen** ist 1 gut gehaltener Divan, 1 Commode von Eichenholz, 1 Waschtisch, 1 Lehnsessel Nitterstraße Nr. 39, im Hofe 2 $\frac{1}{2}$  Treppen.

2 Mahagoni-Secretaire, 1 Pfeilerschränchen nebst Spiegel von Mahagoni, 1 dgl. kl. runder u. 1 halbrundes Tischchen, 1 Bureau, Commoden, 3 große, 1 kl. Kleiderschrank, runde u. andere Tische in Auswahl, versch. Spiegel ic. zum Verkauf Böttchergerätschen 3.

**Zu verkaufen** steht ein Zuschneidertisch und die nötigen Bügelhölzer Gerberstraße Nr. 48, im Hofe 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist 1 kleines Sopha, 1 Wäschcommode, 1 weißer Küchentisch, Thomaskirchhof Nr. 1 im Garten. Langheinrich.

Ein schöner Kirschbaum-Divan, gut gehalten, und Rohrstühle sind billig zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Ein dauerhaftes **Schlafsofa** ist für 10 Thlr. zu verkaufen Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein **Kronleuchter** mit 9 Armen und geschliffener Glasschale, stark vergoldet, als Weihnachtsgeschenk sehr gut passend, ist billig zu verkaufen.

Näheres Zeiter Straßenecke, kleine Burggasse Nr. 9, 2. Etage.

**Zu verkaufen** sind billig 2 Stück 6armige Kronleuchter, bronzirt und echt vergoldet. Wo? Reichsstraße 35 im Gewölbe.

**Wou den allgemein beliebten Toiletten-Körbchen à Stück 2½ Ngr. ist wieder eine neue Auswahl eingetroffen.**

C. A. Walther, Hohmanns Hof.

## Echt Nürnberger Lebkuchen, „Frankfurter Wachsstock empfehlen Mantel & Riedel.

Ein ganz zahmer Nebbock ist zu verkaufen. Das Näherte Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Eine Fuhré noch grüne Preiselbeeren, die Mehe zu 8 Ngr., hält morgen Sonnabend an der alten Waage am Markt zum Verkauf.

**Die Steinkohlenhandlung** in der Poststraße Nr. 9. empfiehlt sich bei Bedarf von Steinkohlen pr. Schaffl. 14 ngr., ins Haus 15 ngr., ihren geehrten Abnehmern und bittet ihre ges. Aufträge der Bequemlichkeit halber abzugeben:

im Brühl Nr. 54 bei Herrn August Jagemann,  
in der Halle'schen Straße Nr. 12 bei Herrn Theodor Hoch,  
in der Hainstraße Nr. 12 bei Herrn Stephan,  
in der Ritterstraße Nr. 11 bei Herrn Dertel,  
in der langen Straße bei Herrn Gorgas,  
in der Universitätsstraße, große Feuerkugel im Milch- und Buttergeschäft.

**Brennholz - Verkauf.** eine Partie von dem starken, über die Elle langen Birken-Scheitholz ist wieder angekommen auf dem Holzhof Lauchaer Straße. C. W. Gescke.

Auf Vereinsglück-Steinkohlen können, außer meiner Niederlage Ulrichsgasse Nr. 65, Bestellungen abgegeben werden Petersstraße Nr. 39 im Fleischwarengeschäft, Reichsstraße, Kochs Hof, im Zettelkasten an Herrn Steinerts Gewölbe. Herrmann Beilcke.

**Cigarren.** Cabanas pr. Mille 15 ngr., pr. St. 5 ngr., Alemana = = 12 ngr., = = 4 ngr., Columbia = = 9 ngr., = = 3 ngr., Florida = = 6 ngr., = = 2 ngr., empfiehlt in Auswahl W. G. Kirsten, Nicolaistraße 46.

**Ananasbonbons, à Pfd. 12 Ngr.**, empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes und Feines im Geschmack, so wie auch für Husten und Brustleidende sehr Linderndes, Habersang & Cello, Dresdner Straße Nr. 1.

**Dr. Clam'sche Brustbonbons** sind vorzüglich Barfußgäschchen Nr. 8, 1. Etage. Robert Neissberg.

**Biscuits glacés à la Vanille — Brevété —** von Guillout in Paris, ganz vorzüglich zu Wein, Thee und zum Dessert, empfiehlt C. Albert Bredow im Mauricianum.

**Gute und preiswürdige Tischweine:** Laubenheimer à fl. 10 ngr., Rüdesheimer à fl. 12½ ngr., Kuppertsberger à fl. 15 ngr., empfiehlt F. L. Kuch, Hainstraße Nr. 23, gold. Elephant.

Medoc fin à 10 ngr., St. Estephe à 12½ ngr., St. Julien à 15 ngr.,

**Alle Sorten gute Chocolade** eigner Fabrik, das Pfd. von 5 Ngr. bis 12½ Ngr., 7 Pfd. für 1 Thlr. Querstraße Nr. 17, und Markttags Königshaus gegenüber.

Neue böhmische Pfauen in sehr schöner Qualität empfiehlt Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extrabeilage von Heinrich Matthes in Leipzig.



### Pate Pectorale

nach George von O. Denstorff  
1 Schachtel 15 Sgr. 2 Schachtel 7½ Sgr.

Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten Pate pectorale von O. Denstorff in Magdeburg, so wie

### Magen-Extract

aus grünen Pomeranzen, von O. Denstorff, das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüglichem Einflusse auf denselben und die Verdauung der übrigen Unterleibsorgane, à Flacon 10 ngr.

Niederlage für Leipzig beim Conditor Döderlein, Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Empfehlung.

Alle Arten Leb- u. Pfifferkuchen im Einzelnen so wie zum Wiederverkauf empfiehlt bestens zu möglichst billigen Preisen C. Felsche

am Dresdner Thor.

**Maccaronen- und Elisenkuchen, Nürnberger Lebkuchen,**

gewöhnlichen weissen und braunen Honigkuchen, alle Sorten von gutem Geschmack, empfiehlt Julius Hanisch, Conditorei „zum Bienenkorb“.

### Stollenmehl

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt zu sehr billigem Preise C. U. Müller jun., Gerberstraße Nr. 67 im Hofe.

### Genueser Citronat,

in Kisten und ausgewogen,

**Bamberger Schmelzbutter,** in Fässchen und ausgestochen, empfiehlt Weinich & Co.

**Die 43. Sendung großer Holsteiner Austern,** Dsd. 16 Ngr.,

### Ostender Austern,

Dsd. 5 Ngr., erhielt der Austern- und Weinkeller von A. Haupt, Markt unterm Königshaus.

Heute erhielt ich frische Sendung

**echter Braunschw. Wurst,** auch Speck, 4 Pfd. 1 Thlr. Moritz Richter im Barfußgäschchen.

**Preßhefe** in guter kräftiger Ware erhalten ich jetzt täglich frisch.

Georg Dötzsch, Hainstraße, Luchhalle.

# Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 345.)

10. December 1852.

## Frische Stollenbosen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bin ich diesmal in den Stand gesetzt, allen Wünschen der gebrüten Hausfrauen Genüge zu leisten; auch nehme ich noch Bestellungen an.

Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11,  
Wöhlings Haus.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

## Weinflaschen kauft Theodor Schwennicke.

Mahagoni-Möbel werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben Reichsstraße Nr. 11 im Möbelgewölbe.

Gesucht wird ein leichter einspänniger Leiterwagen mit Gabel. Adressen bittet man abzugeben Barfußmühle bei

J. W. Schmidt.

Auszuleihen sind 1000 ₣ so wie 1800—2000 ₣ gegen vorzügliche Hypothek.

Adv. Otto Günther,

Brühl Nr. 23.

Gesucht wird ein Theilnehmer mit einigen hundert Thaler, um liebstens eine Dame zu einem neu begründeten Geschäft, welches der Mode nie unterworfen ist. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse poste restante Nr. 99. C. C. franco niederzulegen.

## Offene Buchhalterstelle.

Für ein Assuranz-Geschäft wird ein mit der doppelten Buchführung und Correspondenz genügend vertrauter junger Mann gesucht. Schriftliche Anfragen bittet man bei den Herren Schirmer & Schlick in Leipzig niederzulegen.

Es wird ein tüchtiger Klavierlehrer mit besonders gutem Vortrage gesucht. Adressen unter N. R. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dekonomie-Inspector gesucht. Das Nähere zu erfragen von 8—11 Uhr früh in Reudnitz bei Herrn Bäcker Salomo, 1 Treppe hoch.

Gesucht werden auf ein Rittergut ein unverheiratheter Gärtner und ein Bedienter. Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Querstraße Nr. 28, 2. Etage.

Einige geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Neukirchhof Nr. 37, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine zuverlässige Köchin mit guten Attesten Reichsstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, reines Dienstmädchen vom Lande Brühl Nr. 47, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes ordentliches und fleißiges Dienstmädchen Reichsstraße Nr. 17, 2. Etage bei F. J. Crusius.

Ein solider, junger Tonkünstler sucht, geselliger Rücksichten halber, einen Mittags- (resp. auch Abend-) Tisch bei einer ruhigen, jedoch gemütlichen und honesten (vorzugswise musikalischen) Familie. — Offerten unter der Chiffre G. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann von auswärts, militärfrei, sucht einen Posten als Kutscher oder Bedienter und ist das Nähere zu erfragen Nicolaistraße Nr. 28, 3 Treppen.

## Commissstelle-Gesuch.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener und in Condition stehender junger Mann, welcher in einer Colonial-, Material-, Farben- & Weinhandlung en detail einer Provinzialstadt Preussens gelernt hat, sucht, um sich in seinem Geschäft zu vervollkommen, in einer ähnlichen Handlung die Stelle eines Laden- oder Lagerdieners. Derselbe besitzt einige Comptoirkenntnisse, und kann sofort oder zu Neujahr eintreten. Hierauf reflectirende Herren Principale werden höflichst ersucht, Ihre werthe Adresse unter C. M. M. poste restante Liebenwerda einzusenden.

Ein kräftiger Mensch sucht wieder als Markthelfer oder Arbeiter Stelle. J. Knösel, große Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Ein Kellner, der schon 5 Jahre servirt hat und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht sofort Condition. Zu erfragen Petersstraße Nr. 25, 3 Treppen hoch.

Beachtung bittet ein solides Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, in oder außer dem Hause um Beschäftigung. Näheres Nicolaistraße Nr. 53, 4 Treppen.

Gesucht. Ein anständiges Mädchen, welches 13 Jahre bei einer Herrschaft die Stelle als Jungmagd und Kindermuhme versehen hat und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht zum 1. Januar ein anderweitiges ähnliches Unterkommen.

Darauf reflectirende geehrte Herrschaften werden ersucht, Adressen niederzulegen Gartenstraße Nr. 3 bei Herrn Leonhardt.

Zwei Mädchen, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, suchen Dienst bis zum 1. Januar; eine, welche im Schneidern und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, als Jungmagd oder für Alles, die andere als Kindermädchen; man sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näheres zu erfragen Krafts Hof, niedriger Park Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar von einem gewandten Mädchen ein Dienst als Ladenmädchen. Das Nähere bei Herrn Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42, im Gewölbe.

Ein junges, sehr ansehnliches Mädchen sucht wieder eine Verkäuferin-Stelle. J. Knösel, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Eine perfecte Köchin sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich oder zum 15. d. M. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Weststraße, in Siegels Haus im Hofe eine Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, das große Liebe zu Kindern hat, sucht bis zum 1. Jan. einen Dienst.

Das Nähere Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen im Hofe.

Zum 1. Januar sucht ein Mädchen einen Dienst als Kinder- oder Hausmädchen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

## Logis = Gesuch.

In der Nähe der Post wird auf Ostern ein mittleres Familienlogis gesucht. Adressen übernimmt die Expedition d. Blattes.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein Parterrelocal, passend zu einer Schenkwinde, im Preise von 60—100 oder von 100, 150—200 Thlr. Man bittet, die Adressen Thomaskirchhof, Sack Nr. 8 parterre abzugeben. NB. Es kann auch ein Gewölbe sein, welches die Messen geräumt wird.

Gesucht wird von einem Studicenden eine mehfreie Stube nebst Schlafkammer im Preise von 30—40 ₣. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße im großen Reiter bei Herrn Heilmann.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Chirurgischen Straße oder deren Seitenstraßen; nicht über 3 Treppen hoch und zu Ostern 1853 zu beziehen. Adressen bittet man unter Z. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einer stillen, pünktlich zahlenden Dame ein Familienlogis, Weihnachten oder Ostern zu beziehen, oder zwei Stuben, wo möglich parterre. Gütige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. H. niederzulegen.

Eine einzelne, pünktlich zahlende Dame sucht ein kleines Familienlogis in eigenem Verschluß.  
Adressen abzugeben Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

**Vermietung.**  
Ein kleine Wohnung nebst Arbeitslocal für einen Holzarbeiter und dergl. ist zu vermieten durch  
Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 13.

**Vermietung.**  
Eine geräumige 4te Etage mit Zubehör ist in der Reichstraße von Ostern 1853 an zu vermieten durch Dr. Scherell.

Zu Ostern ist ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammernebstd. Zubehör, im 4. Stock, für jährlich 75 Thlr. zu vermieten. Das Näherte Dauhaer Straße Nr. 20 parterre.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Januar ein freundliches Logis an einen oder zwei Herren, gut möbliert, in 1. Etage, an der Promenade, bestehend aus einem Zimmer, geräumigem Schlafcabinet u. übrigem Zubehör. Nähertes Lehmk. Garten beim Haussmann.

Zu vermieten sind ein auch 2 fein möblierte Zimmer nebst Schlafgemach Frankfurter Straße Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet zum 1. Januar Petersstraße Nr. 25, 3. Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Möbeln an eine einzelne Person Reichels Garten, Colonnaden Nr. 8.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle; auch kann die Aufwartung mit übernommen werden, für 1 f. 10 M., und Mittagstisch, Gerichtsweg Nr. 3, Hintergebäude.

Zu vermieten ist billiger eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube nebst Abcen an einen ledigen Herrn Neukirchhof Nr. 46, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine möblierte Stube mit Bett; auch für 2 junge Menschen in Rest. und Logis, Petersstr. 32, 3. Et.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer für ledige Herren, vorn heraus 3 Treppen, Zeiger Straße Nr. 8.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Möbeln; auch g. dagelebt eine Schlafstelle offen, Katharinenstr. 8, im Hofe 4 Et.

Burgstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus, sind gut möblierte Zimmer mit und ohne Cabinet zu vermieten.

Sofort oder zum 1. Januar ist ein kleines möbliertes Stübchen nebst Kammer zu vermieten Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit oder ohne Mittagsstisch Colonnadenstraße Nr. 1.

**Atome.** Heute Freitag theatral. Abendunterhaltung u. darauffolgender Tanz im ODEON. D. Directorium.  
Anfang punct 8 Uhr. Kinder haben keinen Zutritt.

**Typographia.** Heute declamatorische Abendunterhaltung im Wiener Saal.

**Leichsenring.** Heute Repetition in Seizlers Salo.

**Große Funkenburg.**  
**Heute Freitag grosses Concert.**

Näheres durch die Programms. Anfang 1/2 Uhr.  
Das Musikkorps von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert** und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paatz, gr. Funkenburg.

**Schweizerhäuschen.**  
Heute Freitag  
**Concert von L. Pohle.**  
Anfang 2 Uhr.

**Leutsch.**  
Zur Einweihung der neuen Kirche nächsten Sonntag empfehle ich nächst div. Speisen u. Getränken einen guten Mittagstisch. Fr. Löschner.

**Großer Stuhengarten.**  
Heute Freitag Schweinstückchen mit Klößen, Meersrettig, und Gänsekrant, dazu ladet ergebenst ein N.B. Biere ff. G. Martin.

**Gosenschenke in Entritsch.**  
Heute Freitag Schweinstückchen mit Thüringer Klößen. A. Henner.

Gasthof zum Helm in Entritsch.  
Heute Freitag ladet zu Schweinstücken und Klößen ergebenst ein G. Höhne.

Morgen Abend Hasen-, Gänsebraten und Bierstück mit Schnitzkastoffeln b. G. Genf, Königsgt.

## HOTEL DE POLOGNE.

Heute Freitag den 10. December

**EXTRA-COMORBUS.**

von Fr. Riede  
unter gütiger Mitwirkung des Horn-Virtuos Hrn. Lindner.

Zur Aufführung kommt unter Anderem:

**Oberländer für Horn,** komponirt und vorgetragen von Hrn. Lindner.  
**Concertino für Horn,** komponirt von van Bree, vorgetragen von Hrn. Lindner.  
**Ouverture zur Oper „Fidelio“ von Beethoven.** Lebendbilder, Tongemälde von E. Zabel (hierzu Text) u. s. w.

**Heute Abend Hasenbraten** und gespichte Minzblende, wozu ergebenst einladet **J. C. Rudolph**, gr. Fleischergasse. Zugleich erlaube ich mir einem gehörten Publicum mein bairisches Bier aus der Brauerei des Herrn Ammon in Nürnberg à Seidel Nr. 16 & zu empfehlen. **D. O.**

**Heute Abend Karpfen poln. und Hasenbraten mit Weinfrant u. f. w.** **Adolph Neil** am Neumarkt.

**Morgen Schlachtfest bei Friedrich Graefewurm, bairischer Platz Nr. 2.**

**Heute Abend Topsbraten oder Schweinstückchen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

**Heute Abend** ladet zu Schweinstückchen mit Klößen, so wie morgen zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Küster**, Querstraße Nr. 31.

**Heute Abend Schweinstückel mit Klößen u. Sauerfrat. Frieder. verw. Kossmehl.**

**Heute Abend Schweinstückchen mit Klößen bei Görsch, Burgstr. Nr. 21.**

**Heute Abend Röckelschweinstückchen mit Klößen** &c. Zugleich empfiehle ich mein vorzügliches bairisches Bier, wozu ergebenst einladet **J. Griesleben** am Markt.

### Einladung.

Sonnabend Abends als den 11. d. Mts. ladet seine Gönnner und Freunde zu einem Karpenschmaus nebst andern guten Speisen und Getränken ganz ergebenst ein

**Christian Gottfried Arnold** in Stadt Breslau.

### Frankfurter Apfelwein,

die Flasche 3½ Mgr., dem echten Traubenwein ganz täuschend ähnlich und vorzüglich fein im Geschmack, erhält wieder frische Sendung die Restauration von Gotthelf Weinert, Kupfergässchen 4.

### Gosenthal.

Heute Freitag Schweinstückchen mit Klößen, so wie Hasenbraten, die Gose &c., wozu ergebenst einladet **C. Bartmann**.

Morgen Sonnabend den 11. Döcha. lade ich zu meinem Einzugschmaus freundlichst ein.

**C. W. Grohmann**, Antonstraße Nr. 1.

Heute Mittag Sauerbraten mit Klößen, wozu einladet **A. Jammel**, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

**Geißlers Salon.** Heute großes Schlachtfest, wo zu freundlichst einladet **d. D.**

NB. Von 7 Uhr an gesellschaftliches Karpfenauszeugeln (alles lebendig).

**Morgen Schlachtfest bei J. G. Beck**, Neukirchhof Nr. 11, zum blauen Stern.

Morgen Schlachtfest bei **C. Wolf**, sonst Wwe. Bergk. Lindenau, zur grünen Eiche.

Morgen Schlachtfest bei **Karl Wirkner**, Neumarkt Nr. 13.

**Heute Schlachtfest bei J. G. Schildhauer**, Windmühlenstraße Nr. 19.

Morgen Schlachtfest, von 8 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet **August Ihbe**, Thomaskirchhof, Sack Nr. 8.

Heute Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer und Bratwurst ergebenst ein **J. G. Hanke** in Reichels Garten.

**Feine Gose** bei **J. Diege** in Stadt Mailand.

**Häuerpfiffer-Lügerbier**, ausgezeichnet von Geschmack, gutes Braubier à Flasche 14 &, doppelte u. einfache Braumeine und alten Nordhäuser empfiehlt **G. Ackermann**, Sieberstraße 10. NB. Täglich delicate frisch. Süße.

Heute Abend Schweinstückchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. Knoche**, Dresdner Straße Nr. 58.

Heute Abend Klöße mit Schweinstückchen bei **Wilhelm Friedrich**, Seitzer Straße Nr. 7.

Heute früh 1/2 Uhr **Gecklachen** bei **C. O. Diege**, große Fleischergasse.

### Berloren

wurde ein Bügelschloss, in Form eines Herzens, von einem Vermilde, von Gold. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung neue Straße Nr. 8, 1 Et. abzugeben.

Berloren wurde vorgestern Abend auf dem Wege vom Theater bis zum Calé National ein Band mit sieben Schlüsseln und eine Bonbonnière.

Der Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung bei Herren Bolze, Hainstraße Nr. 13 abzugeben.

Berloren wurde am 6. d. ein schwarzer Schleier. Gegen Belohnung abzugeben in der Färberei-Annahme bei L. Dumont.

Alle Diejenigen, welche an meine verstorbene Schwester Cäcilie Dumont noch Zahlungen zu leisten haben, werden hierdurch aufgefordert, selbe binnen 8 Tagen bei mir, dem Unterzeichneten, zu berichten. **Louis Dumont**, Reichels Garten.

Unterzeichneten warnt wohlmeinend Fiedermann, seinem Sohne, dem derzeit in Leipzig arbeitenden Buchbindergesellen Emil Frickmann etwas zu borgen und erklärt, daß er für denselben niemals irgend eine Zahlung leisten wird. **Steuerausseher Heinrich Frickmann**.

### Gut gegenug.

Der geringe Besuch des **Frau von Marca** liegt nicht am Mangel an Kunstium des Publicums, sondern daran, daß die Vorstellung nicht früher als am Tage der Vorstellung bekannt gemacht wurde, wo Viele durch andree Verbindlichkeiten, Andere (namentlich Theaterbesucher aus Leipzigs naher Umgebung) durch gänzliche Unkenntniß der Anzeige vom Besuche des Theaters abgehalten wurden. — Wer trägt die Schuld einer solchen Handlungswise?

Sollen wir etwa auch der **Mad. Marca** zu Dank verpflichtet sein, daß sie so wenig Delicatesse gegen das in den Puritanern anwesende Publicum besaß und ihre große Arie im 2. Acte aussieß, ohne es der Mühe wert zu finden, eine Entschuldigung hierfür vorzunehmen zu lassen? Das Leipziger Publicum wird wahrscheinlich nicht Sack und Asche antragen, selbst wenn **Mad. Marca** zum 1. Januar ihr Gastspiel hier beendet! Wü hoffe?!

Das geehrte Fräulein, welches ich das Vergnügen hatte bei der letzten Aufführung „die Puritaner“ im Parquet zu sehen, erwarte ich zur nächsten Gastvorstellung der **Frau von Marca** ebensoviel.

Dem Fräul. **Louise Nech** meine herzlichen Glückwünsche zu Ihrem heutigen Wiegenfeste. **Zwei Augen**.

Vater, nimmst Kinder an, läßt Mutter strafen, willst in der Mutter'sache auch noch Händel machen; o fleißiges Weib, o sanftes Weib, willst du dich denn nicht früh aufmachen zu holen deine Sachen? o Bauerweib, wie früh mußt du dich denn aufmachen zu verkaufen und zu kaufen deine Sachen; es ist doch nur ein Kinderspiel, wenn man mit Kindern nicht weiß was man soll machen. —

**Heute den 10. December Abends 6 Uhr  
Generalversammlung des ärztlichen Vereins.**

Man bittet um eine zahlreiche Versammlung, da eine Revision der Statuten beantragt ist. Das Directorium.

**Augustea.** Heute Versammlung. L. D. Statuten § 7 unter a.

Gestern früh 1/29 Uhr starb unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, C. F. Gräfe, Drechsler im Maschinengebäude der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, in seinem 45. Lebensjahr. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Trauerkunde Leipzig, den 10. December 1852.

die Hinterlassenen.

Heute Abend 1/25 Uhr verschied unser lebensfroher Richard, 3 Jahre 10 Monate alt, an Gehirnleiden. Solches zeigen hiermit Verwandten und Freunden ergebenst an und bitten um stille Theilnahme Leipzig, den 8. December 1852.

Robert Böttner,  
Friederike Böttner geb. Baumann.

Heute Morgen 4 Uhr folgte unsere kleine Maria ihrem vor 3 Wochen vorangegangenen Bruder in die Ewigkeit nach. Leipzig, den 9. Dec. 1852.

Die Familie Schapenberg.

**Alle Mitglieder der Neumannschen Krankencasse** werden eingeladen zu einer General-Versammlung in Weils Restauration Sonntags den 12. Decr. Nachmittags 3 Uhr zur Wahl eines Einsammlers. Man bittet, recht zahlreich zu erscheinen. J. W. Neumann, Vorsteher.

Heute Freitag den 10. December

im Locale der polytechnischen Gesellschaft  
(Bürgerschule parterre)

**Dritter Vortrag des Herrn Dr. Reclam  
über Gewerbskrankheiten.**

(Inhalt: Die durch übermäßige Anstrengung des ganzen Körpers, oder einzelner Muskelgruppen hervorgerufenen Krankheiten). — Anfang Abends 7 Uhr. Zur Theilnahme werden die Mitglieder der polytechn. Gesellschaft und alle Freunde des Gewerbes eingeladen.

Das Directorium.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 ½). Morgen Sonnabend: Neis mit Rindfleisch.

**Angekommene Reisende.**

Anton, Kgl. v. Halle, Neumarkt 9.	Hut, Amtm. v. Remsa, Münchner Hof.	Pruß, Prof. v. Halle, Hotel de Pologne.
Auerbach, Frau v. Hamburg, schwarzes Kreuz.	Korfsch, Schachtmstr. v. Bobien, und	Rippa, Kfm. v. Petersburg, Stadt Wien.
Bendheimer, Obes. v. Ickelheim, goldnes Sieb.	Kiebe, Del. v. Beckig, weißer Schwan.	Railay, Geistlicher v. Oxford, Hotel de Pol.
Bennert, Kfm. v. München, Stadt Hamburg.	Klüber, Handlungkreis. v. Wien, Hotel de Bav.	Richter, Maler v. Berlin, weißer Schwan.
Böhme, Del. v. Gelenau, Stadt Dresden.	Kander, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Russie.	Reuß-Challwitz, Prinzeßin v. Thalkwitz, H. de Bav.
Budinsky, Hofger.-Adv. v. Wien, Hotel de Pol.	Korn, Kfm. v. Laibach, Stadt London.	Römer, Kfm. v. Heidenheim, braunes Ross.
du Chatelier, Rent. v. Paris, Hotel de Bav.	Kölling, Del. v. Alen, braunes Ross.	Rößberg, Del. v. Merschwitz, und
Damm, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.	Kehler, Fabr. v. Reichenbach, St. Nürnberg.	Rößberg, Del. v. Seusitz, Palmbaum.
Dourov, Generalmajor v. Petersburg, H. de Pol.	Lemmels, Fabr. v. Stödzendorf, Stadt London.	Raub, Frau v. Ziemen, und
Gust, Kfm. v. Nürnberg, und	Lesser, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Rothe, Ross. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Essel, Obes. v. Ickelheim, goldnes Sieb.	Löhnert, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Wien.	Riege, Kfm. v. Raumburg, Elephant.
Engelche, Kfm. v. Magdeburg, H. de Russie.	Lessen, Kfm. v. Berlin, und	Strauß, Del. v. Beerwalde, braunes Ross.
Giehoff, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Laubaume, Kfm. v. Bordeaux, H. de Pologne.	Schwarzenberg, Kfm. v. Elbersfeld, gr. Ölberg.
v. Giesfeld, Del. v. Priesnitz, Münchner Hof.	Landmann, Kfm. v. Scheinfeld, und	Sterne, Kfm. v. Paris, Palmbaum.
Homm, Kfm. v. Berlin, und	Lorenz, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.	Stein, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Houreaux, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.	Martin, Agbes. v. Thierbach, Stadt Dresden.	Scholz, Frau v. Albersdorf, Elephant.
Fritsch, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien.	Meurer, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.	Schade, Amtm. v. Gessewitz, Stadt Dresden.
Frei, Maschinenb. v. Klingenau, halber Mond.	v. Mehrath, Kammerherr v. Zedlitz,	Scheidhauer, Schlichtmeister v. Marienberg, Kathar-
Guglow, D. v. Dresden, Hotel de Baviere.	Wiegges, Kfm. v. Grefeld, und	straße 16.
Gütermann, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.	v. Münschhausen, Agbes. v. Herrengrössenstedt,	Ullstein, Kfm. v. Fürth, Stadt Rom.
v. Gordon, Ritterstr. v. Borna, Münchner Hof.	Hotel de Baviere.	Unterthür, Del. v. Herzogswalde, Palmbaum.
Gräfer, Kfm. v. Langensalza, H. de Pologne.	Michaelis, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.	Uhley, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Hamburg.
Hirt, Kfm. v. Nürnberg, und	Mediz, Cond. v. Marienberg, halber Mond.	Varnhagen, Dir. v. Zwickau, und
Haberlein, D. v. Wien, Hotel de Pologne.	Mahler, Kfm. v. Delitzsch, Münchner Hof.	Voigt, Agbes. v. Liebenau, grüner Baum.
v. Hellendorf, Gräfin, v. Wolmirstadt,	Remethy, Secret. v. Kiew, schwarzes Kreuz.	Winter, Kfm. v. Gotha, Stadt Hamburg.
Hoffmann, Kfm. v. Bremen, und	Roh, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.	Wilmand, Architekt v. Hamburg, Palmbaum.
Hensler, Techniker v. Dessau, Hotel de Baviere.	Preibisch, Fabr. v. Reichenau, Elephant.	Weichsler, Färber v. Ohio, Stadt Breslau.
Hartung, Kfm. v. Burg, weißer Schwan.	Paul, Kfm. v. Limbach, Stadt London.	Weigel, Kfm. v. Frankf. a/R., Stadt Gotha.
Hassenpflug, Kfm. v. Hanau, Stadt Hamburg.	Pappenheim, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	v. Zedlitz, Graf. v. Breslau, Stadt Rom.
Huhn, Del. v. Dur, Rauchwarenhalle.	Pfaff, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.	v. Beck, Graf, Kammerherr v. Göseck, H. de Bav.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. C. F. Haynel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von G. Wolf.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.